

# #upperVISION2030

Wirtschafts- & Forschungsstrategie OÖ



## Regionale Ausschreibung **H2 for Transition**

Informationsveranstaltung  
02.02.2024



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



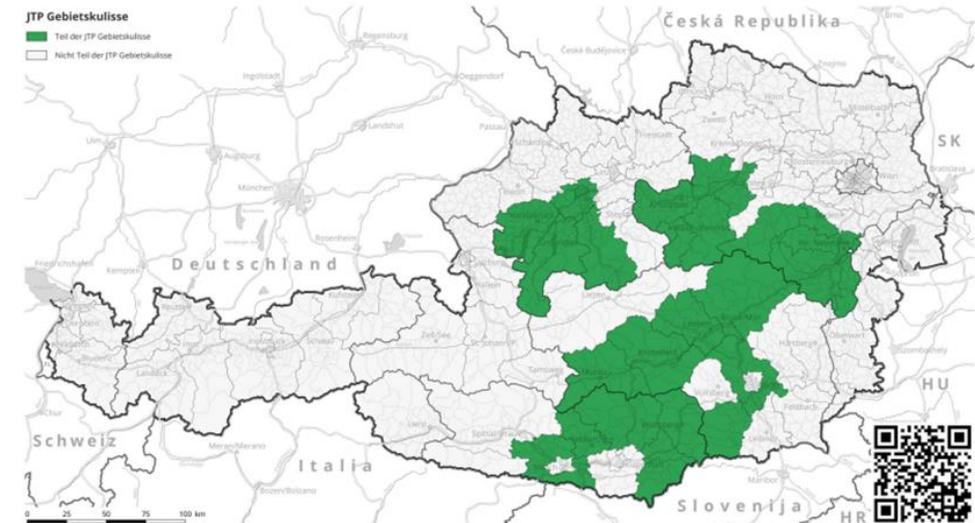
# Agenda

Zeit	Inhalt	Wer
08:00	Begrüßung - Motivation - Zielsetzung des Just Transition Funds	Ing. Mag. Gerald FASTNACHT Land OÖ / Abt. Wirtschaft & Forschung
08:05	Ausschreibung „H2 for Transition“ - Handlungsrahmen - Ausschreibungsschwerpunkte	DI Klaus OBERREITER MBA Business Upper Austria
08:15	Ausschreibung „H2 for Transition“ - Das Wichtigste in Kürze...  - Bewertungskriterien - Förderfähige Kosten - Eckpunkte/Zeitplan	DI <sup>in</sup> Gertrud AICHBERGER FFG  Ing. Mag. Gerald FASTNACHT Land OÖ / Abt. Wirtschaft & Forschung
08:45	Fragen & Antworten	Alle

- Der Beschluss der Klimakonferenz von Paris 2015, der EU Green Deal 2019 und die österreichischen Ziele einer Klimaneutralität 2040 stellen das **Bundesland OÖ als das Zentrum der ressourcenintensiven Industrie** vor große Herausforderungen, die auch in der Forschungsstrategie #upperVISION2030 berücksichtigt sind.
- Bereits 2020 entwickelte Oberösterreich gemeinsam mit den oö. Unternehmen und Standortpartnern im Rahmen von #upperVISION2030 das Bild eines gesamtheitlichen Ansatzes hinsichtlich **Wasserstoffeinsatz und Kohlenstoff-Kreislaufwirtschaft**.
- Oberösterreich legt dabei einen klaren **Fokus auf industrielle Anwendungen** und die **Möglichkeiten der saisonalen Speicherung**. Die stoffliche Nutzung bzw. der Einsatz als Reaktionsmittel sind dabei zentrale Themen. Darüber hinaus hat OÖ die besten Voraussetzungen bei Untertage-Großspeichern für die saisonale Speicherung von Energie.
- Bereits jetzt kommt Wasserstoff als chemischer Ausgangsstoff in der Industrie zum Einsatz. Die Umstellung auf erneuerbar erzeugten Wasserstoff kann große **Dekarbonisierungs-Potenziale** heben.
- Oberösterreich als das energieintensivste Bundesland mit bedeutenden Industrieprozessen ist der optimale Standort, mit starker Einbindung der Industrieunternehmen (Stahlbranche, Chemiebranche, Technologieentwickler, Energiespeicherbranche etc.) die Systeme mittels **Forschungs-, Pilot- und Demonstrationsanlagen** umzusetzen, zu testen und weiterzuentwickeln.

- Oberösterreich erhält Mittel aus dem Just Transition Fund (JTF). „Territorialer Plan für einen gerechten Übergang“ (Territorial Just Transition Plan / TJTP)
- Darin wird unter anderem **die Auswahl jener Gebiete begründet**, welche nach objektiven Kriterien vom **Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft** besonders betroffen sind und somit JTF-Mittel erhalten.
- Die Zielgebiete in Oberösterreich umfassen die **Bezirke Wels-Land, Gmunden, Vöcklabruck** und **Kirchdorf** sowie die **Stadt Wels**.
- **Wesentliches Ziel:** der Aufbau von Forschungs- bzw. Demonstrationsanlagen im Bereich der **Erzeugung und Anwendung von Technologien für dekarbonisierenden oder grünen Wasserstoff**, von welchen Unternehmen in der Region - insbesondere Unternehmen energieintensiver Industrien - profitieren sollen.

JTP (Just Transition Plan) Gebietskulisse Österreich 2021-2027



Quelle: Territorialer Plan für einen gerechten Übergang Österreich 2021-2027 gem. Art. 3 der EK-Entscheidung (C(2022)5735final) vom 3. Au  
© ÖROK 2023; Bearbeitung: ÖIR Projekthaus, Universität Wien (IFGR)

ÖROK ATLAS  
RAUMBEOBACHTUNG



„OÖ soll 2030 als lebenswerte und nachhaltig agierende Industrieregion wahrgenommen werden. Die verantwortungsvolle Nutzung und Wiederverwendung von Ressourcen sind dabei ein wesentliches Element. Als österreichische Spitzenreiter sind die oberösterreichischen Unternehmen und die Industrie für ein Viertel der gesamten Produktion unseres Landes verantwortlich. Da Oberösterreich zu rund zwei Drittel auf den Import von Energie angewiesen ist, werden Systeminnovationen zur Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie ein entscheidender Erfolgsfaktor für eine wettbewerbsfähige Industrie und Unternehmen sein.“

## Effiziente und nachhaltige Industrie und Produktion in Oberösterreich bedeutet für uns:

- Wir fokussieren uns auf die Themen **Erzeugung, Speicherung, Verteilung und effizienter Verbrauch von Energie** und damit verbunden auch auf die **Kopplung der Sektoren Strom, Wärme, Verkehr und Industrie** durch neue Technologien und Systeminnovationen.
- Wir sehen **Versorgungssicherheit, Leistbarkeit und Umweltverträglichkeit** als Schlüsselfaktoren für eine wettbewerbsfähige **Reduktion des Verbrauchs fossiler Energieträger**.

Im Rahmen der Ausschreibung sind nachfolgende F&E-Infrastruktur-Investitionen und damit verbundene F&E-Leistungen zur Förderung angedacht:

- a. zum effizienten Einsatz, Verteilung und Speicherung von Energie/Wasserstoff
- b. zur Erzeugung und zum effizienten Einsatz erneuerbarer Energieträger, insbesondere zur H<sub>2</sub>-Erzeugung in ortsfesten oder mobilen Anlagen sowie damit verbundene betriebliche Mobilitäts- oder Verkehrsmaßnahmen,
- c. Sektorkopplungssysteme einschließlich der damit verbundenen Infrastrukturanlagen
- d. Umstellung der Produktion auf den effizienten Einsatz von biogenen Rohstoffen und
- e. F&E-Infrastruktur zur sonstigen Vermeidung oder Verringerung von THG-Emissionen.

Zu diesen Schwerpunkten kann die Anschaffung betrieblicher F&E-Infrastruktur gemeinsam mit einem kooperativen Forschungsprojekt bzw. nur eine betriebliche F&E-Infrastruktur eingereicht werden.

# Das Wichtigste in Kürze...

#upperVISION2030  
Wirtschafts- & Forschungsstrategie OÖ



Eckpunkte	Informationen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Kombination betriebliche Infrastruktur-Investitionen (F&E-, Pilot- und Demonstrationsanlagen) von Unternehmen und damit verbundene kooperative F&E-Leistungen
<b>Einreichmöglichkeiten</b>	Anschaffung betrieblicher F&E-Infrastruktur für Unternehmen und kooperatives F&E-Projekt
<b>Förderungshöhe</b>	Min. 700.000,- bis max. 1.500.000,- Euro
<b>Förderungsquote kooperatives F&amp;E-Projekt</b>	Max. 60 % (experimentelle Entwicklung, KU und wirksame Zusammenarbeit)
<b>Förderungsquote F&amp;E-Infrastruktur</b>	Max. 50% (Infrastruktur, Nutzungstyp „wirtschaftliche Nutzung“)
<b>Projektlaufzeit</b>	Max. 36 Monate <b>Spätester Projektstart:</b> 01.10.2024
<b>Förderbare Organisationen</b>	oö. Unternehmen in der TJTP-Region sowie Einrichtung für Forschung und Entwicklung
<b>Projektstandort</b>	TJTP-Region Oberösterreich (Stadt Wels, Bezirke Wels-Land, Gmunden, Vöcklabruck und Kirchdorf)



# Das Wichtigste in Kürze...

#upperVISION2030  
Wirtschafts- & Forschungsstrategie OÖ



Eckpunkte	Informationen
Budget gesamt	4 Millionen €
Geldgebende Stelle	Land Oberösterreich, Abteilung Wirtschaft und Forschung
Einreichfrist	22.05.2024
Sprache	Deutsch
Ansprechpersonen	<p><b>FFG:</b> DI Gertrud Aichberger, T: (0)57755-5043 E: <a href="mailto:gertrud.aichberger@ffg.at">gertrud.aichberger@ffg.at</a></p> <p><b>F&amp;E-Infrastruktur (FFG):</b> DI(FH) Joachim Haumann, T: (0)57755-2412 E: <a href="mailto:joachim.haumann@ffg.at">joachim.haumann@ffg.at</a></p> <p><b>Land Oberösterreich:</b> Mag. Gerald Fastnacht, T: 0732-7720-15614 E: <a href="mailto:gerald.fastnacht@ooe.gv.at">gerald.fastnacht@ooe.gv.at</a></p> <p><b>Business Upper Austria:</b> DI Klaus Oberreiter, MBA, T: 0732-79810-5341 E: <a href="mailto:klaus.oberreiter@biz-up.at">klaus.oberreiter@biz-up.at</a></p>
Information im Web	<p><a href="https://www.ffg.at/ooe2024-H2_for_Transition">https://www.ffg.at/ooe2024-H2_for_Transition</a></p> <p><a href="http://www.efre.gv.at/calls">www.efre.gv.at/calls</a></p>
Zum Einreichportal	<p><a href="https://www.efre.gv.at/ates-2021">https://www.efre.gv.at/ates-2021</a></p>



- **Stärkung des Innovationsökosystems in der JTP-Region mit Bezug zu Green Deal**
- **Strategiebezug**
- **Nutzungs- und Anwendungspotenzial zur Entwicklung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten**
- **Kompetenz des Projektträgers**
- **Beitrag zu integralen Programmthemen (Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung)**
- **Querschnittsthemen - Bonuspunkte**

- **Unternehmen** legen für das F&E Infrastrukturprojekt einen gesonderten Antrag im System an, Kostenarten
  - IPD03: Planungskosten
  - ISK11: Anschaffungskosten für F&E-Infrastruktur"
- **Unternehmen** und **F&E Einrichtungen** legen für ihren Kooperativen F&E-Projektteil je einen gesonderten Antrag an, Kostenarten
  - IPD01: Externe Dienstleistungen (Drittkosten)"
  - ISK13: Sach- und Materialkosten (exkl. Gemeinkosten)
  - Die Personalkosten werden als Standardeinheitskosten (SEK) gefördert, nähere Information dazu werden bis KW7/24 bereitgestellt (Call- und Systemupdate).
  - Weitere Pauschalen (Reisekosten und Gemeinkosten) - sofern ausgewählt - errechnet das System automatisch

# Förderfähige Kosten (1)

## Art der Förderung

Die Förderung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt.

Abrechnungsstandards/Kostenarten

Kürzel	Abrechnungsstand	Kostenart
PIK30	Pauschalkosten	PIK30 Pauschalgemeinkosten: 25% der gesamten direkt förderfähigen Kosten (Basis IST-Kosten Personal)
PRE01	Pauschalkosten	PRE01 Reisekostenpauschale (2% der Personalkosten Basis IST-Kosten)
IPD01	IST-Kosten	IPD01 Externe Dienstleistungen (Drittkosten)
IPD03	IST-Kosten	IPD03 Planungskosten
IPD11	IST-Kosten	IPD11 Anschaffungskosten für F&E-Infrastruktur
ISK13	IST-Kosten	ISK13 Sach- und Materialkosten (exkl. Gemeinkosten)
KOPA01	Kooperationsprojektkosten	KOPA01 Förderfähigen Gesamtkosten Kooperationspartner

## Berechtigte Projektträger:innen

- Einzelunternehmen
- Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
- Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder (z.B. Gemeinden)

## Mögliche Projektarten

- Einzelprojekt
- Kooperationsprojekt

Zeitplan	
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	30.01.2024
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	22.05.2024
Ausfertigung des Vertrages:	Ab Förderentscheidung 22.05.2024
Frühester Förderbeginn:	22.05.2024
Letztmögliches Förderende:	30.06.2027
Angaben zur Durchführungsdauer	Der frühestmögliche Zeitpunkt für den Projektstart ist nach der Einreichung des Förderansuchens. Die Laufzeit des Projekts beträgt maximal 3 Jahre.